stadionkurier

DAS MAGAZIN DES FC SCHWARZENBACH

04 SONNTAG | 11. SEPTEMBER 2016

FC Schwarzenbach – SpVgg Wiesau

Ein Team – Eine Leidenschaft

BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND
ERFOLGREICH AUCH IM NETZ:
DIE NEUEN BFV-ONLINE-DIENSTE FÜR VEREINE
DIE NEUE
BFV
VIDEO APP
Vereinsfernsehen leicht gemacht!
DIE NEUE
BFV APP
Ab sofort mit Spieler- und Teamprofilen und Fanticker!
ANLEITUNG
NEUE AUFNAHME BEGINNEN
SV Schalding-Heining (Herren)
NEWS
EM-SPIEL: "SCHLAG DEN BFV-MITARBEITER"
Meine Spiele
Meine Ligen
Meine Favoriten
Meine PUSH-Spiele
Meine Einstellungen
WWW.BFV.DE

Jens König

3. Vorstand

Liebe Gäste-Fans, liebe FCSler, liebe Zuschauer

Herzlich willkommen zum Heimspiel des 1.FC Schwarzenbach gegen die SpVgg Wiesau

Herzlich willkommen zum Heimspiel des 1.FC Schwarzenbach gegen die SpVgg Wiesau. Der FCS grüßt aus dem Tabellenmittelfeld der Kreisliga Süd und dort möchte er nach Möglichkeit auch nach dieser Partie bleiben. Die Wochen seit dem letzten Auftritt auf eigenem Platz waren eine echte Erfolgsgeschichte: ein Unentschieden in Kondrau, Dreier in Kirchenlamitz und Marktleuthen, dazu der Pokalsieg in Regnitzlosau – Fußballerherz, was willst Du mehr! Und es waren ja keine glücklichen Erfolge, die erzielt werden konnten, sondern das Resultat einer konstanten Entwicklung; der Aufsteiger aus dem Norden hat sich auf die Gegner aus dem Süden eingestellt und kann seine Stärken, die ihn in den vergangenen Jahren in der Kreisklasse ausgezeichnet haben, jetzt auch eine Liga höher ausspielen: Aktionen auf den Flügeln, Tempo- und dazu mittlerweile auch die nötige Zweikampfhärte sorgen für ein Punktekonto, das inzwischen zweistellig ist. Doch gerade das letzte Spiel in Marktleuthen tat bei aller Freude wortwörtlich weh: zu den schon bekannten Verletzten gesellten sich Verteidiger Stefan Scharrer, der vielleicht nicht allzu lange ausfällt, und vor allem Angreifer Kevin Mikuta, auf den der FCS wahrscheinlich einige Wochen verzichten muss. Zu sehr darf die Personaldecke nicht mehr strapaziert werden, dann könnte man die Erfolgsserie womöglich mit dem ersten Heimsieg der Saison geadelt werden. Aushilfscoach Raimund Wohn würde dazu sicherlich gerne seinen Teil wieder auf dem Rasen beitragen, ihm wie allen anderen Verletzten gute Besserung! Vor einem Heimdreier steht allerdings die SpVgg Wiesau, die ihrerseits eine Serie von sieglosen Partien beenden möchte und garantiert stärker ist, als es Platz 11 aussagt. Zum ersten Aufeinandertreffen von FCS und SpVgg seit gut 30 Jahren wünschen wir dem Spiel einen spannenden und verletzungsfreien Verlauf!

Mit sportlichen Grüßen
Jens Konig

Der aktuelle Spieltag

Heutiger Gegner: die SpVgg Wiesau

Wo für den FCS beinahe jedes Auswärtsspiel einen langen Anfahrtsweg in dieser Saison parat hält, darf sich die SpVgg Wiesau über „Spaziergänge" freuen: der Großteil der Gegner in der Kreisliga Süd liegt in unmittelbarer Umgebung – Kondrau, Fuchsmühl, Steinmühle, Waldsassen oder Mitterteich sind nicht weit entfernt. Weitere Entfernungen sind die Wiesauer allerdings auch gewohnt, denn erst vor zwei Jahren mussten sie äußerst unglücklich aus der Bezirksliga Oberfranken Ost absteigen, der sie auch früher schon angehörten, in den 80er Jahren auch gemeinsam mit dem 1.FC Schwarzenbach (und in der grauen Vorzeit der 60er Jahre gab es Spiele gegeneinander sogar in der Landesliga). Die Wiesauer haben einen erfahrenen Coach mit Markus Pappenberger, der als Spieler auch schon höherklassig aktiv war, er spielte beim SV Mitterteich in der Landesliga. Nach der abgelaufenen Spielzeit wurde der Kader ordentlich durchgemischt, bekanntester Neuzugang ist sicherlich Benjamin Lauton, der aus Röslau nach Wiesau zurückkehrte, aber auch Fabian Nickl war mit Poppenreuth bereits in der Landesliga unterwegs, die beiden sind auch die erfolgreichsten Torschützen der SpVgg. Zuletzt waren die Ergebnisse allerdings eher durchwachsen, die Derbys gegen Waldsassen und Steinmühle endeten remis, gegen die SpVgg Selb 13 setzte ein 0:6, aber das Ergebnis kennt ja auch der FCS. Beide Seiten werden sich im Spiel wohl erst einmal beäugen müssen, um dann die richtigen Schlüsse für einen Erfolg zu ziehen.

Der Blick in die A-Klasse – Spieltag 8

Die Zwei-Klassen-Gesellschaft in der A-Klasse Nord 1 festigt sich schon jetzt nach gut einem Drittel der Spielzeit. Wie schon erwähnt, stehen vorne die 1. Mannschaften der Liga plus der BSC Tauperlitz II, die andere Hälfte der Tabelle ist gefüllt mit den verschiedenen Reserven und als „Ausreißer" der SpVgg Wurlitz. Der VfB Wölbattendorf thront über allen und noch keinen einzigen Zähler abgegeben, dahinter folgen die „alten Herren" aus Pilgramsreuth und die SG Zedtwitz. Berufliche Perspektiven und vielleicht die ein oder kleine Zuwendung plus die Aussicht auf einen Aufstieg machen eine 1. Mannschaft selbstredend attraktiv, eine Reserve in der A-Klasse besteht dann doch hauptsächlich aus Spielern, die aus Spaß an der Freud dabei sind. Bemerkenswert in dieser Klasse ist die SpVgg Faßmannsreuth, die mit der Reserve des kleinen Clubs die Riege der 2. Mannschaften anführt. Zusammen mit der SG Oberkotzau/Bayern Hof, dem FCS und dem ZV Feilitzsch II bilden sie das Mittelfeld der Liga, weitere vier Teams hängen ein wenig zurück. Die Ferien- und Urlaubszeit ist jetzt vorbei, damit könnte man in Schwarzenbach theoretisch jetzt wieder besser planen, aber: dafür geht bald wieder das Semester an den Unis los, und damit müssen die Studenten genau überlegen, wann sie zur Verfügung stehen. Damit reduziert sich ein eigentlich prall gefüllter Kader wöchentlich von selbst, die Ü30-Fraktion hat noch immer nicht ausgedient. Die Mischung aus jüngeren und älteren Spielern wird auch an diesem Sonntag in Feilitzsch auf dem Platz stehen, wenn es gegen den Tabellennachbarn darum geht, das Punktekonto zweistellig zu machen.

Mannschaftsaufstellung des FCS

TOR

Johannes Becher

ABWEHR

Pascal Fuchs

Benedikt Linke

Sven Luber

Serdar Bayram

MITTELFELD

Sebastian Bertl

Michael Haas

Raimund Wohn

Michael Fröhlich

Christoph Barthold

ANGRIFF

Florian Michel

Bastian Anders

TRAINER

Horst Pankau

BETREUER

Guido Degel

Jürgen Fuchs

Tabelle: Kreisliga Süd

1. Mannschaft

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	ASV Wunsiedel	8	6	2	0	33:4	29	20
2	SpVgg Selb	8	6	0	2	26:8	18	18
3	TSV Konnersreuth	8	5	2	1	23:5	18	17
4	VFC Kirchenlamitz	8	5	1	2	20:9	11	16
5	SV Mitterteich 2	8	4	2	2	13:7	6	14
6	TSV Waldershof	8	4	0	4	25:22	3	12
7	VFB Arzberg	8	3	2	3	17:11	6	11
8	ASV Waldsassen	8	3	2	3	14:16	-2	11
9	**1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale**	**8**	**3**	**2**	**3**	**10:14**	**-4**	**11**
10	FC Tirschenreuth	8	3	1	4	21:10	11	10
11	**SpVgg Wiesau**	**8**	**2**	**4**	**2**	**13:17**	**-4**	**10**
12	FC Marktleuthen	8	3	1	4	10:14	-4	10
13	SV Steinmühle	8	2	2	4	11:24	-13	8
14	SF Kondrau	8	1	3	4	13:21	-8	6
15	SG 1/TV Selb-Plößberg 1/ TuS Erkersreuth 1	8	1	0	7	9:40	-31	3
16	SG Fuchsmühl	8	1	0	7	8:44	-36	3

Sonntag, 11. Sept. 2016	14:00
SV Steinmühle	SG 1/TV Selb-Plößberg 1/ TuS Erkersreuth 1
SpVgg Selb	SG Fuchsmühl
Sonntag, 11. Sept. 2016	**15:00**
TSV Konnersreuth	SV Mitterteich 2
TSV Waldershof	FC Tirschenreuth
SF Kondrau	VFC Kirchenlamitz
VFB Arzberg	FC Marktleuthen
1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale	SpVgg Wiesau
Sonntag, 11. Sept. 2016	**16:30**
ASV Wunsiedel	ASV Waldsassen

Tabelle: A-Klasse Nord

2. Mannschaft

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	VfB Wölbattendorf	7	7	0	0	33:6	27	21
2	SGV Pilgramsreuth	7	6	1	0	30:6	24	16
3	SG Zedtwitz	7	5	1	1	28:15	13	16
4	BSC Tauperlitz 2	7	4	2	1	36:16	20	14
5	TSV Köditz	7	4	1	2	32:10	22	13
6	FSV 94 Unterkotzau	7	3	3	1	26:7	19	12
7	SpVgg Faßmannsreuth 2	7	2	3	2	13:17	-4	9
8	**ZV Feilitzsch 2**	**7**	**2**	**2**	**3**	**19:19**	**0**	**8**
9	SG 1/ SpVgg Oberkotzau 3 / SpVgg Bayern Hof 2	7	2	2	3	23:24	-1	8
10	**1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale 2**	**7**	**2**	**1**	**4**	**17:22**	**-5**	**7**
11	SpVgg Wurlitz	7	1	0	6	8:32	-24	3
12	VfB Moschendorf 2	7	1	0	6	10:52	-42	3
13	SG Gattendorf 2	6	0	2	4	8:21	-13	2
14	TuS Förbau 2	6	0	0	6	1:37	-36	0

Sonntag, 11. Sept. 2016		13:00
BSC Tauperlitz 2	SG Zedtwitz	
ZV Feilitzsch 2	1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale 2	
Sonntag, 11. Sept. 2016		15:00
VfB Wölbattendorf	SG Gattendorf 2	
SpVgg Wurlitz	VfB Moschendorf 2	
SGV Pilgramsreuth	SpVgg Faßmannsreuth 2	
Sonntag, 11. Sept. 2016		16:00
SG 1/ SpVgg Oberkotzau 3 / SpVgg Bayern Hof 2	FSV 94 Unterkotzau	
Freitag, 23. Sept. 2016		17:30
TSV Köditz	TuS Förbau 2	

FCS: Großer Kampf wird belohnt

8. Spieltag

Sie schlichen vom Platz in Marktleuthen, aber nicht aus Frust, sondern schlicht vor Erschöpfung: nach 90 Minuten mit vollem Einsatz und vor allem immer weiter dezimiertem Personal fiel die Freude über den 3:1 (2:1)-Auswärtscoup beim 1.FC Schwarzenbach eher kurz aus und wird sich wohl erst nach einer Erholungsphase wieder deutlicher zeigen. Zum Strahlen hätten die Spieler allemal Grund genug, denn nach drei Begegnungen in der Fremde am Stück ist die Bilanz mit sieben Punkten hervorragend.

Der Mitaufsteiger aus Marktleuthen konnte Spieler wie Fabian Bösel oder Thumser am vergangenen Sonntag nicht einsetzen, sicher eine Schwächung der Gelb-Schwarzen. Die Gäste toppten das aber mühelos: von vornherein fehlten Kapitän Wohn, Saalfrank, Gneidin, Linke oder Barthold; im Verlauf bereits der ersten Hälfte mussten Scharrer und Mikuta passen und weitere Spieler wie Löffler nach Blessuren auf die Zähne beißen. Natürlich stand dann mit den eingewechselten Andreas Armstark und Rasim Schijabiew immer noch eine gute Truppe auf dem Platz, aber die Variationsmöglichkeiten waren eingeschränkt nach so frühen Wechseln für Raimund Wohn, den den urlaubenden Trainer Horst Pankau vertrat. Doch die Mannschaft machte das Beste aus der schwierigen Situation und behielt ihren offensiven Stil der letzten Wochen bei. Die erste richtig gute Möglichkeit in einer ausgeglichenen Anfangsphase hatte Fröhlich mit einem Direktschuss (20.); auch Seifert wurde gut freigespielt, scheiterte jedoch an Torwart Schubert (27.). Marktleuthen spielte in dieser Zeit technisch besser und wirkte etwas harmonischer, aber die Aktionen gingen eher in die Breite, weil in Richtung Strafraum kaum Anspielstationen vorhanden waren. Die Versuche des FCS waren geradliniger und schneller vorgetragen, der aus der 2. Mannschaft aufgerückte Mildner probierte es aus der Distanz und Schubert konnte nur zur Ecke abklatschen; daraus entwickelte sich das verdiente 0:1, denn dem scharf getretenen Eckball konnte Lapschin nicht mehr ausweichen, sein Kopfball landete im eigenen Netz (33.). Jetzt sortierten sich die Gastgeber besser und setzten ihre Angreifer wie Amri und Sieber besser ein. Die Schwarzebacher Abwehr um Luber hielt lange dicht und hätte vielleicht auch bis zur Pause kein Gegentor zugelassen, wenn Schiedsrichter Schmid nicht einen sehr zweifelhaften Elfmeter gegeben hätte. Fleißner und Becher kämpften an der Grundlinie um den Ball, Fleißner fiel und das wertete Schmid als Foul. Allerdings hatte seine Assistentin vorher Abseits angezeigt, der Referee sah die Abseitstellung aber als nicht gegeben. M. Höppler glich aus (44.), konnte sich über das 1:1 jedoch nicht lange freuen, weil dem FCS die letzte Aktion der ersten Hälfte gehörte: zu passiv war der FCM im Mittelfeld nach dem Anstoß, über Fröhlich und Seifert kam der Ball sehenswert zu Bertl, der die Kombination mit einem herrlichen Schlenzer ins rechte obere Eck veredelte (45.+1.). Mit der Führung in die Pause, das war optimal, aber die Frage blieb, wie lange die Kraft reichen würde. Es kündigte sich harte Arbeit an, weil die Platzherren nach dem Wechsel mehr Druck ausübten, nach einer ersten Möglichkeit für die Schwarzenbacher durch Fröhlich standen vor allem Fleißner und Sieber im Mittel-

punkt, die es mit Freistößen und Versuchen aus der Distanz probierten. Aber genau das blieb das Problem des FCM an diesem Nachmittag: er kam weiter nur selten in den Strafraum und wurde immer wieder abgeblockt. Der FCS zog sich etwas weiter zurück und setzte auf Konter; mit Erfolg, denn nach 68 Minuten nutzte Seifert einen Ballverlust im Mittelfeld und ließ sich auf dem Weg zum 1:3 nicht mehr stoppen. Das Zittern bei Fans und Betreuern nahm ein wenig ab und wäre sicher ganz verschwunden, wenn wieder Seifert oder im gleichen Angriff Bertl den Ball noch einmal über die Linie hätten drücken können (73.), doch es reichte nur zu einem Lattentreffer. Weil das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten bei Marktleuthen aber nach und nach schwand, gelang den Grün-Weißen absolut verdient der zweite Auswärtssieg in Folge und damit der Sprung ins Mittelfeld der Kreisliga.

Die Aufstellung: Becher – Luber, Scharrer, P. Fuchs (A. Armstark) – S. Mildner, Mikuta, M. Fuchs, Bertl, Fröhlich, Löffler (Schijabiew) – Fröhlich (Anders).

Die 2. Mannschaft hatte zur Pause ihres Spiels gegen die SG SpVgg Oberkotzau III/SpVgg Bayern Hof II eine blendende Ausgangsposition für einen Heimsieg. Czabans Führung (14.) glich Großmann aus (27.), Haas (30.) und Michel mit einem Traumtor aus 25 Metern (40.) drehten die Partie sogar. Doch die Platzherren konnten das Tempo in der zweiten Hälfte nicht halten, der eingewechselte Donaubauer (56.) und nochmals Czaban (67.) sorgten für den 3:3-Endstand, der zwar im Endeffekt gerecht war, aus Sicht des FCS aber einen unnötigen Punktverlust darstellt.

Die Aufstellung: Fraga da Silva – Bertl, Nittke, F. Fuchs, Münchberger (Barthold) – Weberpals, Gallar, Großmann, Groppa, Michel (Geyer) – Haas (Gruber).

1. FC5 erringt ersten Auswärtssieg

TSV 1 Konnersreuth - FC Schwarzenbach-Saale 1:3 (1:1)

Unter der zunächst vorzüglichen Leitung des Schiedsrichters Schobert aus Melkendorf bei Kulmbach entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein kampfbetontes Spiel, das abgesehen von kleinen Widerwärtigkeiten im sportlichen Rahmen ablief. Mit ihrem direkten Ballspiel bevorzugten die Platzherren einen Stil, mit dem eine Hintermannschaft leicht aus den Angeln zu heben ist. Vom Anstoß weg warteten die Gastgeber mit einer bombigen Ueberraschung auf. Ehe ein Gegenspieler an den Ball kam, saß derselbe durch den Halblinken schon im Netz. Angespornt durch diesen Erfolg, versuchten die Konnersreuther mit vermehrtem Einsatz noch ein oder zwei Tore vorzulegen. Die Schwarzenbacher Abwehr kam bedenklich ins Schwimmen, doch so allmählich setzte sich die technische Reife durch. Nach die Angriffe wurden intensiver. Ein scharfer Lamprecht in der 10. Minute ganz knapp am Tor vorbei. Kurz danach war Manseicher frei vor dem Tor, doch der Ball sprang etwas eigenwillig, sodaß ihn Manseicher mit der Hand erst in Schußrichtung bringen mußte. Aber der Schiedsrichter hatte die Sache erkannt und annulliert das Tor. In der 25. Minute war dann der Bann gebrochen; mit einem Fastschuß gelang Lamprecht der Ausgleich. Eine Minute später strich eine Bombe von Fröhlich knapp über die Latte. Wenig später gelang Manseicher erneut ein Durchbruch, doch um Zentimeter ging der Ball am Pfosten vorbei. Im Fallen wollte Lamprecht in der 35. Minute einen halbhohen Flankenball einköpfen, aber der Ball sprang vom Pfosten zurück. Kurz darauf erkannte der Schiedsrichter ein Kopfballtor von Manseicher wegen Behinderung des Torhüters nicht an. Noch vor der Halbzeit mußte der Spielführer von Konnersreuth wegen zweimaligem absichtlichen Handspiels den Platz verlassen.

Nach der Pause hatte sich beim Schiedsrichter eine Wandlung vollzogen. Er wurde zum Platzschiedsrichter schlimmster Art. Scheinbar lag es daran, daß er es gewagt hatte, den Mannschaftsführer der Gastgeber des Platzes zu verweisen. Es war klar zu erkennen, daß nur die kleinste Verfehlung eines Gästespielers im Strafraum genügt hätte, um auf den bewußten Punkt zu zeigen. Der Schwarzenbacher Sturm kam überhaupt nicht mehr zur Entfaltung; fast jeder Angriff endete mit dem Pfiff des Schiedsrichters wegen Abseits. Es muß schon als ein Wunder bezeichnet werden, daß er das Tor von Brenner in der 55. Minute anerkannte. Einen hohen Ball fälschte ein Gegenspieler ab, sodaß er an den Pfosten sprang, von da zurück und Breuer auf den Kopf, der dann den Ball mit der Brust noch ins Tor drückte. Ein einwandfreies Kopfballtor von Lamprecht in der 58. Minute erkannte der Schiedsrichter wegen Tormannbehinderung wiederum nicht an. Mit seinen laufenden Fehlentscheidungen brachte er den Schwarzenbacher Angriff vollkommen durcheinander. Die Spieler wußten einfach nicht mehr, was sie machen sollten. Dagegen ließ der Schiedsrichter den Mittelläufer Hiller der Platzherren hantieren, wie es ihm beliebte. Die Schwarzenbacher Stürmer gingen dieser robusten Spiel-

Schwimmwettkämpfe der Schuljugend

im Hofer Hallenbad

Am Montag fuhren die Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Hof unter Leitung von Oberlehrer Stein, Jedwitz, ihre diesjährigen Schwimmwettkämpfe durch. Austragungsort war das Hofer Hallenbad. Die beiden Schwarzenbacher Volksschulen hatten ihre Teilnehmer entsandt. Erwartungsgemäß schnitten sie bei den Wettkämpfen ab und belegten die meisten der ersten Positionen; ein sichtbarer Beweis vom Wert des Waldbades und eine beachtenswerte Anerkennung des Einsatzes einzelner Lehrkräfte unserer Schulen zur Förderung des Schwimmens.

Unter den jeweils drei Besten waren folgende Schwarzenbacher Kinder:

1. Volksschule für Knaben

Die neuen Regeln – Teil 4:

Beruhigend zu wissen: ein Spiel darf auch stattfinden, wenn

- Nicht alle Eckfahnen vorhanden sind oder
- Torpfosten und/oder Querlatte nicht weiß sind.

Voraussetzung: beide Mannschaften und der Schiedsrichter sind mit diesen Regelabweichungen einverstanden.

Wichtig zu wissen: geht der Ball bei einem Abstoß direkt ins Tor der ausführenden Mannschaft, erhält der Gegner nur einen Eckball, aber keinen Treffer, falls der Ball zuvor den Strafraum verlassen hat. Wenn der Wind im Herbst einmal stürmisch bläst, kann Regelkenntnis durchaus von Vorteil sein…

Gut zu wissen, aber schwierig umzusetzen: die Zahl der Spieler, die an einem Schiedsrichterball beteiligt ist, ist nicht begrenzt – das sieht dann aber wohl eher nach Rugby aus…

Eheim
Wir backen's

Impressum

Stadionkurier
Offizielles Stadionmagazin des 1.FC 1928 Schwarzenbach

Herausgeber
1. FC Schwarzenbach, Friedrich-Ebert-Straße 8, 95126 Schwarzenbach an der Saale
Tel.: 09284 6468, www.fc-schwarzenbach.de

Redaktion
Wolfgang Fischer, Jens König

Fotos
Klara Linke; Privat

Layout, Herstellung, Konzept
Benedikt Linke

Texte
Alle namentlich gekennzeichneten Texte geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder

16/17

Unsere Partner

Wölfel METZGEREI 110 Jahre Feinkost - Metzgerei

Ukley Haustechnik DER Heizungsbauer in der Region

Photo Shop Rehau Ludwigstraße 20 95111

Reisebüro MEISL

sandler

Ford Autohaus Noll GmbH

Autohaus EXNER

Scherdel HOFER BRAUER

Eheim

EMS ENERGIEVERSORGUNG GmbH & Co. KG Münchberg Schwarzenbach / Saale